

Geigenbau Atelier

Atelier

Mein Geigenbauatelier wurde 1932 von dem Lübecker Geigenbaumeister Günther Hellwig gegründet, einer der ersten Geigenbauer Deutschlands, der sich um den originalgetreuen Bau der Violine verdient gemacht hat. Seine Instrumente sind heute begehrt und werden viel gespielt und fast alle bekannten Geigenbauer der folgenden Generation durchliefen seine Werkstatt.

Sein Bemühen um die Instrumente der Geigenfamilie gipfelte in seiner über den berühmten Geigenmacher Joachim Tielke aus Hamburg geschriebenen Monographie, die heute zur Standardliteratur des Geigenbaus zählt.

Ich trat 1977 in sein Atelier ein und konnte 1983, als ich sein Atelier übernahm, auf einen reichen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet des Neubaus und der Restaurierung zurückblicken.

1991 gründete ich eine Zweigstelle in Schwerin, der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern.

Unser Bestreben ist es, die Vielfalt der "alten Geigenmacher " auch in unserer Arbeit zu realisieren. So bauen wir neben den modernen Streichinstrumenten der Violinfamilie auch alle Vertreter der Violine da gamba, sowie Bögen für beide Streichinstrumentenfamilien.

Sollten Sie Interesse an meinen Instrumenten haben, nennen wir Ihnen Referenzadressen in Ihrer Nähe, so dass Sie einen Eindruck vom hohen Niveau unserer Werke bekommen.

Arbeitsphilosophie

- [Vom Traum zum Instrument](#)
- [Wege zum Erfolg](#)
- [Von der Idee zur Umsetzung](#)
- [Unser Idealinstrument](#)
- [Vielfalt als Spezialisierung](#)
- [Kopie als Original](#)



Ausstellungsraum in Lübeck

Vom Traum zum Instrument

Seit langem faszinieren mich die herausragenden Instrumente italienischer Geigenbaukunst des 17. und 18. Jhdts. Die Übereinstimmung von Ästhetik, Kunst und Klangqualität setzt bis heute Maßstäbe. Aufgrund der hohen Preise können viele vom Besitz eines solchen originalen Werkes nur träumen. Vielleicht lassen eines Tages meine Instrumente Ihren Traum wahr werden.



Petrikirche, zu deren Fuß unsere Werkstatt liegt

Wege zum Erfolg

Für ein erstklassiges Instrument stimme ich alle Teile optimal aufeinander ab. Bei der Auswahl der erlesenen Hölzer haben klangliche Eigenschaften absoluten Vorrang. Jahrzehntelange natürliche Ablagerung dieses Holzes gewährleistet das Umsetzen höchster Anforderungen. Intuition und feines Gespür für das Material lassen uns die Holzstärken finden, die für die Balance zwischen Klangqualität und jahrhundertelanger Lebensdauer unerlässlich sind.

Alte Arbeitsmethoden, deren Feinheit künstlerischen Freiraum für persönliche Entfaltung lässt, prägen den Charakter meiner Instrumente. Mein Lack, dessen italienische Rezeptur dem 17. Jhd. entstammt, betont die natürliche Schönheit des Holzes und sorgt für eine Übereinstimmung von Aussehen und Klangqualität.



Modell Pietro Guarneri Venedig Dieses Instrument wurde für Eckart Runge gebaut, der neben seiner Arbeit als Cellist des weltbekannten [Artemis-Quartetts](#) auch noch zahlreiche Soloprojekte durchführt [Celloproject.de](#)

Hörbeispiel aus seiner [CD Cello Tango](#) .

[oben](#)



Von der Idee zur Umsetzung

Einen großen Reiz sehe ich in der Möglichkeit, auf individuelle Wünsche meiner Kunden einzugehen.

Die Tätigkeit als Orchestermusiker erfordert vielleicht andere Lösungen als die eines Solisten. Ebenso lassen sich Größe und Format eines Instrumentes den entsprechenden Bedürfnissen anpassen.

Vorstellungen klanglicher Art sind sehr subjektiv und in ihrer Bandbreite groß. Diese müssen mit dem Musiker geklärt werden und dann in meine Arbeit einfließen. Die Realisierung ist für mich eine besondere künstlerische Herausforderung.



Modell Gasparo da Saló [oben](#)

Mein Idealinstrument

Die Vorstellung von Klang und Aussehen eines Instrumentes ist sicher sehr unterschiedlich. Die Entscheidung für ein neues Instrument hat aber oft folgende Ursachen: Das alte Instrument setzt dem Spieler Grenzen, sei es durch mangelnde Dynamik, schwere Ansprache oder ungenügende Modulationsfähigkeit. Ein Instrument ohne diese Grenzen zu bauen ist mein Ideal, denn es ermöglicht dem Interpreten seine Vorstellungen differenziert darzubieten.



Kopie Gasparo da Saló

Vielfalt als Spezialisierung

Ich baue in meinem Lübecker Atelier das gesamte Spektrum von Streichinstrumenten. Es beinhaltet die Geigen- (Violine, Viola, Violoncello) und Violen da gamba- Familie (von Pardessus bis Bass) sowie deren Bögen. Ich arbeite nach historischen Vorbildern und eigenen Modellen. Meine Modelle alter, herausragender Meisterinstrumente sind besonders schön und genügen höchsten Ansprüchen.



Löwenkopf: Geigenbaumeister H.-H.Uilderks

Kopie als Original

Bei dem Modell eines großen Vorbildes muss neben optischer auch klangliche Nähe erzeugt werden. Dieses gelingt niemals durch das exakte Übertragen von Holzstärken und Maßen. Die Persönlichkeit und das Konzept des Erbauers eines erstklassigen alten Instruments ist für die Qualität maßgeblich. In jedes meiner Instrumente fließt eine persönliche sehr kreative Energie von mir ein und damit schaffe ich ein neues Original:

- Mehr Geige braucht kein Mensch -